

ABSAM

AMTLICHE MITTEILUNGEN DER GEMEINDE ABSAM

Ausgabe Nr. 11 · November 2009

Erscheinungsort Absam
Verlagspostamt 6067 Absam

An einen Haushalt
„Zugestellt durch Post.at“



Wirtschafts- und Vereinsschau als großer Erfolg

Wie bereits vor vier Jahren stieß auch die zweite Auflage der Absamer Wirtschafts- und Vereinsschau auf großes Zuschauerinteresse. Sowohl die Produkte und Dienstleistungen der heimischen Betriebe als auch das rege Vereinswesen standen im Mittelpunkt dieser Leistungsschau und wurden auch entsprechend gewürdigt.

Neben den Wirtschaftsbetrieben und Vereinen waren auch die sechs Schulen des Ortes angetreten, um ihre Bildungseinrichtungen zu präsentieren bzw. Vorführungen zum Besten zu geben. „Wir können mit Stolz unsere eigenen starken Leistungen, die vielen Betriebe, Vereine und Schulen in Absam einer breiten Öffentlichkeit vorstellen“, verwies Bürgermeister Arno Guggenbichler in seiner Eröffnungsrede auf eine intakte Struktur in Absam.

Als würdiger Ort der Präsentation diente wiederum die Hauptschule Absam. GV Ing. Klaus Zanger, Obmann des Wirtschaftsausschusses und damit Koordinator der Ausstellung, freute sich vor allem über die Tatsache, dass mit 25 Betrieben, 23 Vereinen, den 3 Tiroler Berufsschulen, 2 Pflichtschulen und dem Tourismusverband Hall-Wattens ein fast vollständiges Spektrum der Wirtschaftskraft des Dorfes vertreten war.

Auf einer Veranstaltungsfläche von knapp 2.000 m² wurden 53 Ausstellungsstände errichtet und neben diversen Veranstaltungszuckerln wie Gesundheitscheck, Wettmelken, Schnaps- und Weinverkostung, etc. kamen auch die kulturellen Highlights mit Konzerten der Brass Band Absam, des Jakob-Stainer-Chors und Orchestervereins, Aufführungen der VS Absam-Eichat, Gästeschießen, Larvenschnitzen, einer Löschvorführung der FFW Absam, usw. nicht zu kurz.



Foto: Karl Wirtenberger





Aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 15.10.2009 u.a. Folgendes beschlossen:

Änderung des Flächenwidmungsplanes:

Die Auflage des Entwurfes über die Erlassung der Flächenwidmungsplanänderung F-23 von Freiland (FL) in Bauland-Wohngebiet (W) für die Gst.Nr. 2514+2516/1 bis 2516/6, im Bereich Schützenweg 11-23, GB Absam, wurde beschlossen.

Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes:

ÖRK-Änderung Ö-15

Die Auflage des Entwurfes über die Erlassung der Änderung des ÖRK mit Ö-15 von landwirtschaftlicher Freihaltefläche (FL) in vorwiegend Wohnnutzung (W27-D1-Z1) für die Grundstücke 2514+2516/1 bis 2516/6, Schützenweg 11-23, GB Absam, wurde beschlossen.

ÖRK-Änderung Ö-17

Die Auflage des Entwurfes über die Erlassung der Änderung des ÖRK mit Ö-17 von landwirtschaftlich wertvoller Freihaltefläche (FA) in den Entwicklungsbereich mit vorwiegend Wohnnutzung (W28, D1, z20) für das Grundstück 1678, im Bereich Woditschkastraße Mitte, GB Absam, wurde beschlossen.

Bebauungsplan B - 464:

Die Auflage des Entwurfes über die Erlassung des allgemeinen Bebauungsplanes B - 464 für die Grundstücke mit der Gst.Nr. 2514+2516/1 bis 2516/6, GB Absam, Schützenweg 11-23, und des ergänzenden Bebauungsplanes B - 464 für die Grundstücke mit der Gst.Nr. 2514+2516/1, Schützenweg 21+23, GB Absam, wurde beschlossen.



Die nächste öffentliche
GEMEINDERATSSITZUNG
findet am **Donnerstag, den 12. November, um 19.00 Uhr**, im Sitzungssaal des Gemeindeamtes statt. Interessierte Gemeindebürger sind herzlich dazu eingeladen!

Ausgabe der Müllsäcke, Aufkleber und gelben Säcke für die Kunststoffsammlung 2010

Wir machen darauf aufmerksam, dass diese Termine auch für jene Mitbürger gelten, die noch Müllsäcke haben, aber nicht das gesamte Jahr 2010 damit auskommen.

An allen in Verwendung stehenden Müllgefäßen müssen Aufkleber für 2010 angebracht werden. Haushalten, die zur Ausgabe nicht erscheinen, wird es nicht mehr möglich sein, Säcke während des Jahres zu holen. Davon ausgenommen ist der Nachkauf. Der Jahreskalender „Müllentsorgung 2010“ wird ebenfalls verteilt.

Die Ausgabe der Müllsäcke und der Aufkleber für das Jahr 2010 erfolgt laut folgendem Plan:

Wir bitten alle Haushalte, diese Tage und Termine einzuhalten und verlässlich ins Gemeindeamt zu kommen oder eine Vertretung zu schicken.

Montag, 23. November 2009 14.00 bis 18.00 Uhr

Am alten Schießstand, Ahornstraße, Amtsschmiedshöhe, Andreas-Hofer-Straße, Bachgasse, Bettelwurfsiedlung, Birkenstraße, Bgm.-Franz-Herzleier-Weg, Breitweg, Bruder-Willram-Straße, Buchenweg, Daniel-Swarovski-Straße, Schulstraße, Schützenweg, Sewerstraße, Sebastian-Ruef-Straße, Semmelweißstraße, Bgm.-Wechselberger-Weg

Dienstag, 24. November 2009 14.00 bis 19.00 Uhr

Dörferstraße, Eibenweg, Eichatstraße, Eichenweg, Eismeerstraße, Fanggasse, Feldweg, Fiegerstraße, Finkenbergl, Flurstraße, Föhrenwald, Föhrenweg, Franz-Hairer-Straße, Frauental, Gartenweg, Grillparzerstraße, Halltal

Mittwoch, 25. November 2009 14.00 bis 18.00 Uhr

Haspingerweg, Heideweg, Humboldtstraße, Im Moos, Im Tal, In der Wiesn, Ing.-Weber-Weg,

Jägerstraße, Johannesweg, Karl-Wirtenberger-Weg, Kaplanstraße, Karl-Zanger-Straße, Kreuzstraße, Krippstraße, Krüseweg, Kurzer Weg, Lindenstraße, Lärchenstraße, Lenerweg, Lois-Welzenbacher-Straße

Donnerstag, 26. November 2009 14.00 bis 18.00 Uhr

Maderspergerstraße, Max-Weiler-Weg, Melans, Mitterhoferstraße, Monikweg, Mühlenweg, Negrellistraße, Nuelweg, Oswald-von-Wolkenstein-Straße, Rhombergstraße, Poschweg, Riccabonastraße, Rudolfstraße, Samerweg, Schillerstraße, Salzbergstraße, Schloßweg, Schubertstraße

Freitag, 27. November 2009 14.00 bis 18.00 Uhr

Siedlerweg, Speckbacherstraße, Sportplatzweg, Stainerstraße, Strasserweg, St. Marienweg, Tannenweg, Villandererweg, W.-Schindl-Straße, Walderstraße, Walter-Senn-Straße, Wiesenweg, Weißenbachweg, Woditschkastraße, Zueggstraße, Zunderkopfstraße

**Redaktionsschluss der nächsten Absamer Zeitung:
19. November 2009**



Restmüllanalyse vermehrt Fehlwürfe

Bei der im Herbst 2009 durchgeführten Kontrollen der Restmüllabholungen in Absam wurde festgestellt, dass sich ein sehr hoher Anteil an Wertstoffen im Restmüll befindet. Unter anderen wurden Verpackungsmaterialien aus Kunststoff, Altpapier, Altglas sowie biogenes Material im Restmüll gefunden.

Im Sinne einer sauber getrennten Restmüllsammlung wird ersucht, die von der Gemeinde Absam angebotene Getrenntsammlung der Wertstoffe und biogenen Materialien auch zu benützen.

Für die Sammlung von Verpackungsmaterial aus Kunststoff werden die gelben Säcke jährlich an die Haushalte ausgegeben, vierwöchentlich abgeholt und einer weiteren Verwertung zugeführt.

Sollte ein Haushalt mit den gelben Säcken nicht auskommen, so können weitere gelbe Säcke im Gemeindeamt Absam (Umweltamt) sowie am Recyclinghof Absam kostenlos abgeholt werden!

Für die Altpapiersammlung steht jedem Absamer Haushalt eine Sammeltonne zur Verfügung, die auch vierwöchentlich entleert wird. Das Altpapier wird als wichtiger Rohstoff in der Papiererzeugung wiederverwertet.

Damit das Volumen der Papiertonnen ausreicht, dürfen keine Kartonagen eingeworfen werden, sondern müssen zum Recyclinghof gebracht werden, um eine saubere Getrenntsammlung zu erzielen.

Für die Altglassammlung steht am Recyclinghof ein Großcontainer zur Verfügung. Altglas ist ein wichtiger Rohstoff für die Glaserzeugung und darf nicht in

den Restmüll eingeworfen werden. Für die biogenen Abfälle bietet die Gemeinde Absam die wöchentliche Abholung des Haushaltsbioabfalls an und für Gartenabfälle wie Baum und Strauchschnitt steht ebenfalls am Recyclinghof ein Sammelcontainer zur Verfügung.

Für weitere Fragen wenden sie sich an das Umweltamt der Gemeinde Absam.

Die Öffnungszeiten des Recyclinghofes sind Montag, Mittwoch und Freitag von 13.00 bis 17.00 Uhr sowie Samstag von 09.00 bis 12.00 Uhr.

Pachtvertrag KIWI unterzeichnet



Vor kurzem wurde zwischen der Gemeinde Absam und dem Absamer Gastronomen Martin Klausner der Pachtvertrag für das im Jänner neu zu eröffnende Gasthaus Kiwi samt Kegelbahn unterzeichnet. Beide Seiten freuen sich, dass die Vorbereitungsarbeiten bestens verlaufen sind und die Zusammenarbeit perfekt funktioniert. Martin Klausner freut sich schon auf die Eröffnung im Jänner und setzt auf weiterhin reibungslose Zusammenarbeit mit der Gemeinde Absam.

Ihr Partner bei allen Festivitäten ...

KONDITOREI • CAFÉ
Immer ein Genuss ...

Mayr

6067 Absam • Schindlstr. 15 • Tel. 05223/57640
www.konditoreimayr.at

 **Geschenke vom Nikolaus** 

GESCHENKIDEEN IN HÜLLE UND FÜLLE!

Früchtelebkuchen - Rohkost - Saftiges Apfelbrot
Butterstollen - Teegebäck - Hauspralinen -
spezielle Nikologeschenke

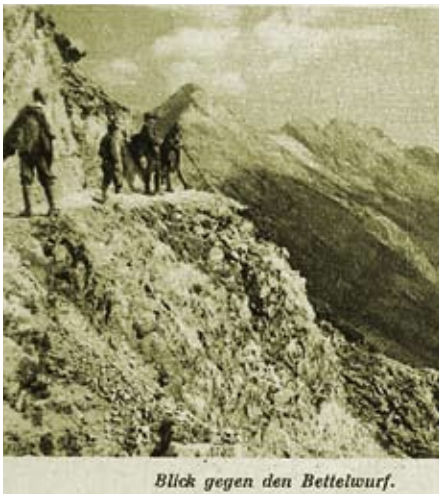
Für Diabetiker - Kuchen und Pralinenassortiment

**Brot und Gebäck an Sonn- u. Feiertagen ab 8 Uhr.
Belohnen Sie sich mit einem gepflegten Frühstück**



80 Jahre „Wilde-Bande-Steig“

Heuer am 6. Oktober wurde der „Wilde-Bande-Steig“ im Halltal 80 Jahre alt. Vor dem Bau dieses Steiges musste jeder, der vom Stempeljoch kommend in den Halleranger oder zur Bettelwurfhütte gehen wollte, bis in den Issanger absteigen und sich wieder zum Lafatscher-Joch hinaufplagen. Das bedeutete eine erhebliche Anstrengung und einen zusätzlichen Zeitaufwand.



Blick gegen den Bettelwurf.



Der Steig zum Stempeljoch.

Die Männer von der Wilden Bande setzten sich für eine Erleichterung in Form einer Abkürzung ein und planten einen Steig, der vom Stempeljoch nahezu eben zum Lafatscher-Joch führen sollte. Im Jahre 1929 bauten überwiegend Knappen aus dem Salzbergbau in ihrer schichtfreien Zeit unter der Führung der Wilden Bande diesen Weg. Im Bergbau wurde jeweils von Montag in der Früh bis Donnerstag am Abend gearbeitet.

Freitag, Samstag und Sonntag waren freie Tage. Für jene Knappen, die zu Hause keine Landwirtschaft zu versorgen und keine sonstigen Verpflichtungen wahrzunehmen hatten, bot sich durch dieses Wegeprojekt eine willkommene Gelegenheit für einen Nebenverdienst. Die Finanzierung der Arbeiten wurde vom Alpenverein und von den Mitgliedern der Wilden Bande getragen.

Der neue Steig nahm am Fuße einer Felsstufe ca. 100 Meter unterhalb des Stempeljoches seinen Anfang und führte eben weiter durch das Kälber-

kar, durchschnitt das Bachofenkar an seiner tiefsten Stelle, verlief dann luftig unterhalb des Großen und Kleinen Lafatschers und endete am Punkt des Zusammentreffens mit dem Lafatscherjochweg ungefähr 80 Höhenmeter unterhalb des Joches.

Beim Bau waren mächtige Fels- und Erdbewegungen notwendig. Sprengungen mussten gemacht werden und an ausgesetzten Stellen wurden Sicherungen aus Stahlseilen und Eisenstiften angebracht. Am 6. Oktober 1929 wurde der Steig feierlich seiner Bestimmung übergeben. Die Innsbrucker Nachrichten berichteten in ihrer Ausgabe vom 9. Oktober 1929 darüber.

Nun war eine Abkürzung geschaffen worden, die bei der Gehzeit nahezu eine ganze Stunde einsparte. Heute noch trägt dieser Abschnitt den Namen „Wilde-Bande-Steig“ und stellt einen Teil des Innsbrucker Höhenweges dar. So wird die gesamte Strecke zwischen dem Hafelekar und der Bettelwurfhütte genannt.

Unterstützung junger Eisläufer



Foto: Privat

Die Förderaktion für eislaufbegeisterte Kinder und Jugendliche aus Absam wird von der Gemeinde auch dieses Jahr wieder durchgeführt.

Das Echo ist hervorragend. Deshalb gibt es auch heuer wieder für alle Absamer Kinder, Schüler und Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr, die mit Hauptwohnsitz in Absam gemeldet sind, eine finanzielle Unterstützung beim Kauf einer Saisonkarte für die nahe gelegenen Eislaufplätze in Mils oder Hall in der Höhe von 10,- Euro.

Die Saisonkarten sind ab sofort im Gemeindeamt Absam während der Amtsstunden im Sekretariat erhältlich. Bitte ein Passfoto mitbringen.

IMPRESSUM

Herausgeber und Medieninhaber:
Gemeinde Absam, 6067 Absam, Jahrgang 14

Redaktion:
Mag. Walter Wurzer, Gemeindeamt Absam,
Dörferstraße 32, 6067 Absam

Satz, Layout und Anzeigenverwaltung:
Werbeagentur Ingenhaeff-Beerenkamp, Bruder-Willram-
Straße 1, 6067 Absam, werbeagentur@i-b.at

Druck:
PINXIT Druckerei GmbH, 6067 Absam, druckerei@pinxit.at

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz für Österreich:
Grundlegende Blattrichtung: Amtliche Mitteilungen und
Berichte der Gemeindeverwaltung



20 Jahre Weinbau in Absam

Dass sich unser alpines Klima jenem von Südtirol und dem Trentino annähert, zeigt der Rückblick auf die vergangenen zwei Jahrzehnte: 1989 wagte es Franz Strasser, in seinem Garten und bei Helmut Kecht insgesamt 47 Stöcke Zweigelt und Müller-Thurgau zu setzen.

Die Sensation: In 20 Jahren gab es keinerlei Frostschäden! 1995 „eroberten“ die Weinpioniere den mit Lehm-Sand-Boden bestens geeigneten Monikbichl und probierten aus, welche von den zehn roten und weißen Reben am besten gediehen: es waren Zweigelt, St. Laurent, Traminer, die seltene Sorte Gutedel und Müller-Thurgau. Zur 1000-Jahr-Feier im Jahr 1995 wurde mit Karl Obleitner dieser Weinberg auf 160 Stöcke vergrößert: Jedes Jahr konnten „Absamer Tröpfeln“ mit 16 bis 18 Klosterneuburger-Graden gekeltert werden, wobei sich das Verhältnis bei jährlich 150 Litern auf je zur Hälfte Weiß und Rot einpendelte.

Inzwischen sind bei Weinkennern die Absamer Rotweincuvée Brunnenmacher und die Weißweincuvée Monikbichl bereits zum Begriff geworden.



Foto: Privat

Jugendtreff Downstairs: Herbstprogramm gestartet!



Absamer Jugendliche erobern Gardaland. Im Oktober fand zum zweiten Mal der mit Vorfreude erwartete Ausflug ins Gardaland statt. 46 Jugendliche, das BetreuerInnenteam und Nicole Oberdanner vom Jugendausschuss (Danke für ihre Begleitung!) machten sich in aller Früh auf den Weg in den größten Freizeitpark Italiens, wo von den Jugendlichen keine Attraktion ausgelassen wurde.



Foto: Downstairs

Alle Fotos vom Gardaland und Aktuelles unter www.downstairs-absam.at

Das beliebteste Gerät war wieder die Achterbahn „Blue Tornado“, die Adrenalinkicks der speziellen Art garantiert, weil die Wagen unter den Schienen hängen. Unzählige Fahrten hintereinander waren keine Seltenheit! Und wenn die begeisterten Jugendlichen am Abend nicht die Heimreise angetreten hätten, so würden sie wohl heute noch in der Achterbahn sitzen...

Alle Beteiligten bedanken sich herzlich bei der Gemeinde Absam, deren großzügige Unterstützung diesen tollen Ausflug ermöglichte - besonders bei Herrn Bürgermeister Arno Guggenbichler und GRin Andrea Heinrich.

NEUE ÖFFNUNGSZEITEN

Das Downstairs hat nun auch am Donnerstag geöffnet! Außerdem gibt es neue Öffnungszeiten nur für Mädchen bzw. Burschen:

Mittwoch: 17:00 bis 21:00 Uhr
Donnerstag: 16:30 bis 21:00 Uhr
(bis 18:00 Uhr BOYS ONLY)
Freitag: 16:30 bis 22:00 Uhr
(bis 18:00 Uhr GIRLS ONLY)

Diverse Samstagsaktionen (Workshops, Discos, Ausflüge etc.) nach Ankündigung!

Fulminantes Herbstkonzert der Bürgermusikkapelle Absam

Am 17. Oktober 2009 lud die Bürgermusikkapelle Absam, unter der musikalischen Leitung von Kapellmeister Matthias Fischler und Obmann Manfred Repolusk, zum heurigen Konzerthighlight in den Turnsaal der Hauptschule Absam ein.



Foto: Bürgermusik Absam



Die rund 65 Musikanten und Musikantinnen präsentierten dem zahlreich erschienen Publikum, unter ihnen der Präsident des Tiroler Blasmusikverbandes Dr. Franz Fischler und der Obmann Dr. Herbert Ebenbichler, ein wahrhaft musikalisches Feuerwerk. Den Auftakt bildete der Marsch „Stets mit Schwung“, der vom Komponisten und langjährigen Musikfreund, Ferdinand Bohrn, der Haller Baumeisterfamilie Fröschl

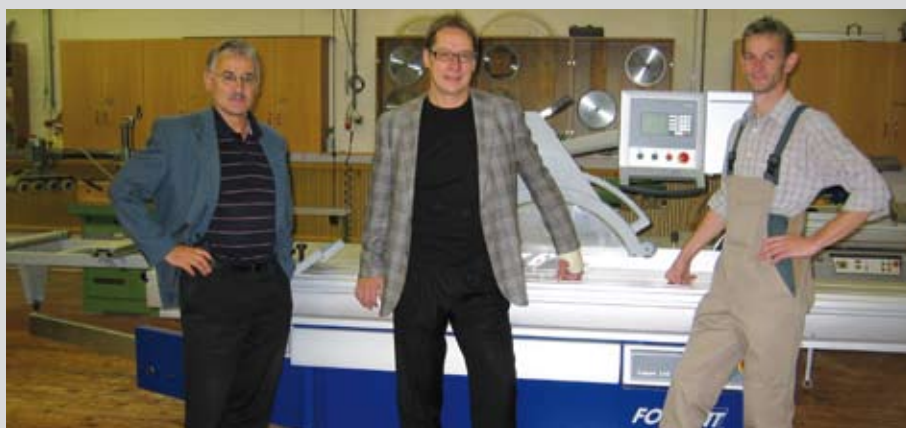
für die jahrelange Förderung der Blasmusik gewidmet wurde. Im ersten Teil wurde auch die Ouvertüre zur Operette „Orpheus in der Unterwelt“ dargeboten. Dass ein Blasmusikkonzert längst nicht nur mehr aus Märschen, Polkas, Ländlern und einer Ouvertüre besteht, wurde im Laufe des Abends von der Bürgermusikkapelle in beeindruckender Weise aufgezeigt. Mit lockeren, lässigen und piffigen Rhythmen ging es dann

weiter. In Hinblick auf das 100-jährige Bestehen der Bürgermusik Absam, das 2010 entsprechend gefeiert wird, hat die Kapelle einen neuen Tonträger mit dem Titel „Bürgermusikkapelle Absam 1910 – 2010, Absamer Musikanten musizieren“ aufgenommen, den sie mit Stolz beim Herbstkonzert präsentierte. Die CD ist ab sofort bei der Bürgermusik und Ihren Mitgliedern zum Preis von Euro 15,- erhältlich.

Großzügige Leihgabe der Felder KG

Seit Jahren besteht eine enge Zusammenarbeit zwischen der Felder KG in Hall, Spezialist für Holzbearbeitungsmaschinen, und der Tiroler Fachberufsschule für Holztechnik. KR Hans Felder gilt seit Jahrzehnten als Gönner der Fachberufsschule und erweist sich immer wieder als großzügiger Förderer der dualen Berufsausbildung.

So stellt die Firma Felder der Schule die neuesten Maschinen kostenlos zur Verfügung, welche für eine qualitativ ansprechende Ausbildung unerlässlich sind. Juniorchef Ing. Hans-Jörg Felder, der wie sein Vater die Förderung der dualen Ausbildung als moralische Verpflichtung empfindet, übergab kürzlich der Tiroler Fachberufsschule für Holztechnik das neueste Modell der Format A4-Kreissäge (Kreissäge mit digitaler Steuerung). Schulleitung und Lehrerschaft möchten sich auf diesem Weg herzlichst für diese großzügige Leihgabe bedanken.



(von links) Mag. Josef Ganner, Ing. Hans-Jörg Felder, Ing. Klaus Hechenblaickner

Foto: TFBS für Holztechnik



Eingang Halltal im neuen Kleid

Vier hochkarätige Projektvorschläge für die Neugestaltung des Eingangsbereiches zum Halltal lagen der Jury vor. Die Entscheidung fiel nach intensiven Diskussionen für den Vorschlag des Planungsbüros „Die Naturwerker“ von Mag. Peter Mertz aus Innsbruck. Ausschlaggebend für den Zuschlag waren u.a. drei Faktoren – die Einbindung des Halltales mit seiner Geschichte in die Gestaltung, die Errichtung eines eigenen Weges für die Wanderer vom Parkplatz bis ins Tal hinein sowie dem Bau einer Brücke als „Tor zum Halltal“.

Insgesamt 11500 Quadratmeter Grund stehen für dieses Vorhaben zur Verfügung. Hier entsteht nun ein großzügiger, naturnah gebauter Parkplatz für ungefähr Fahrzeuge. Dazu kommen ein Naturspielplatz, Sanitäranlagen und Infoeinrichtungen für Alpinismus, Alpenpark Karwendel sowie die Geschichte des Halltals. „Für uns wichtig war auch die Tatsache, dass dieses Projekt die Geschichte des Halltals mit all seinen Facetten widerspiegelt“, erläutert Bürgermeister Arno Guggenbichler die Beweggründe der Jury. Neben dem Gemeindevorstand waren auch Vertreter des TVB Region Hall Wattens sowie des Alpenparks Karwendel darin vertreten. Das Servicehaus wird etwa in Form einer Ladhütte errichtet werden, die einzelnen Infotafeln haben das Aussehen eines Kletterfelsens und die Spielgeräte für die Kinder orientieren sich am Salzbergbau. Die Spielhütte wiederum ist eine Kopie der Bettelwurfhüt-



Foto: Gemeinde Absam

te. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 650.000 Euro, darin enthalten ist auch der Bau einer Brücke, welche als „Tor“ in das Halltal fungiert. Nach Abschluss der Planungsarbeiten im Winter

2009/2010 und den Behördenverfahren soll mit dem Neubau im Sommer 2010 begonnen werden. Die Fertigstellung und die Eröffnung ist dann für Frühsommer 2011 geplant.

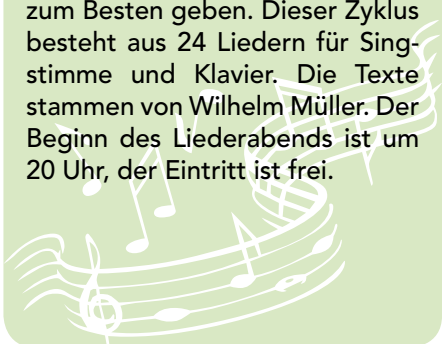
FEIERLICHE ERÖFFNUNG DES KREISVERKEHRS

Am Freitag, 20. November findet um 15:30 Uhr die feierliche Eröffnung des neuen Kreisverkehrs an der Kreuzung L8 Dörfstraße und L225 Gnadenwalder Straße statt.

Bgm. Arno Guggenbichler freut sich, LH-Stv. Anton Steixner sowie HR DI Robert Müller, Vorstand der Abteilung Straßenbau, begrüßen zu dürfen. Die Segnung des neuen Bauwerkes nimmt Dekan Mag. Martin Ferner vor.

FRANZ SCHUBERT LIEDERABEND

Am Freitag, 13. November, kommen Freunde des österreichischen Komponisten Franz Schubert auf ihre Kosten. Bassbariton Rudolf Senn wird unter der Begleitung von Jan Aarsen am Klavier den Liederzyklus „Winterreise“ im Festsaal der Volksschule Absam zum Besten geben. Dieser Zyklus besteht aus 24 Liedern für Singstimme und Klavier. Die Texte stammen von Wilhelm Müller. Der Beginn des Liederabends ist um 20 Uhr, der Eintritt ist frei.



Landessieger aus Absam



Eine große Auszeichnung erhielt die Absamerin Sandra Niederwolfsgruber kürzlich im Kongresshaus Innsbruck überreicht. Beim Landeslehrlingswettbewerb 2009 konnte sie im Beruf Kosmetik/Fußpflege den Landessieger erreichen. Die Ausbildung absolvierte die Preisträgerin bei Kosmetik Visage in Innsbruck. Gemeindevorstand Ing. Klaus Zanger überbrachte die Glückwünsche der Gemeinde Absam und wünschte für den weiteren Berufsweg viel Erfolg.



Einladung zur Segnung des neuen Lösch- und Bergfahrzeuges

Am Freitag, 20. November, lädt die Freiwillige Feuerwehr Absam ab 17.30 Uhr ins Feuerwehrhaus, Im Moos 2, um bei der feierlichen Segnung des neuen Lösch- und Bergfahrzeuges durch Mag. Pfarrer Martin Ferner dabei zu sein.



Foto: Freiwillige Feuerwehr Absam

Das allradgetriebene Fahrzeug verfügt über 300 PS und eignet sich durch seine Wendigkeit vor allem für Einsätze in schwierigem Gelände.

Die Kosten für die Anschaffung beliefen sich auf ca. 280.000 Euro.

Gleichzeitig wird die Absamer Wehr auch ihre Gerätschaft und ihren Fuhrpark präsentieren, um der Bevölkerung ein Bild ihrer hervorragenden Schlagkraft zu liefern.

Anschließend lädt die FFW Absam zum gemütlichen Beisammensein mit Speis und Trank, für eine musikalische Umrahmung ist ebenfalls gesorgt.

Jakob-Stainer-Chor zog's nach Bayern

Bei der Sängerreise der Mitglieder des Jakob-Stainer-Chors samt Frauen ins benachbarte Bayern ließen sich in Wasserburg am Inn interessante Parallelen zur Salzstadt Hall finden: Ähnlicher Bürgerhausstil mit dekorativen Fassaden und langgestreckten Abmessungen, wobei in Wasserburg die Lage, fast zur Gänze vom Inn umschlungen, einzigartig ist.

Das Mittagessen in der Klosteranlage Raitenhaslach hatte einen besonderen Reiz: In den historischen Gewölben des Klostersgasthauses wurden zum Teil Rezepte aus dem frühen 18. Jahrhundert wiederbelebt. Nach der Besichtigung der riesigen Klosterkirche – welche die Absamer Basilika an Größe noch übertraf – stand mit Burghausen die größte Burganlage Europas auf dem Programm.

Dass beim letzten Einkehrschwung im Herrenhaus zu Brixlegg fleißig gesungen und musiziert wurde, versteht sich von selbst...



Foto: Jakob Stainer Chor



Volksschüler der VS Absam Eichat als Archäologen unterwegs

Einen Wandertag der besonderen Art erlebten die Kinder der 2a Klasse der VS Absam-Eichat. Nach einer Einführungsstunde in die Welt der Archäologie an der Schule begaben sich die Kinder zum Ausgrabungsort St. Magdalena.

Dort erwartete die Archäologin Mag. Krassnitzer bereits die SchülerInnen. Eine Kindergruppe durfte nach kurzer Instruktion gleich mit dem Graben nach alten Schätzen beginnen, während die andere Gruppe von den Lehrerinnen in der wunderschönen Umgebung von St. Magdalena auf die Suche nach Schätzen in der Natur geschickt wurde. Nach einer Stunde wechselten die Gruppen ihr Programm und siehe da, alle wurden fündig und haben auch gelernt, ihren „Schatz“ ganz professionell nach Archäologenart zu beschriften.

Nach einer stärkenden Jause marschierten die Lehrerinnen, VD Elke Huber und VOL Helga Geisler, mit ihren

Kindern über den Fluchtsteig zurück nach Absam. Dieser Kulturwandertag wird den Kindern noch lange in Erinne-

rung bleiben! DANKE an das Team der Stadtarchäologie Hall in Tirol.



Foto: Volksschule Absam-Eichat

„Sport mit Nachbarn“



ein Dankeschön für die Unterstützung anlässlich des Charitylaufes vom Juni 2008

Anlässlich des Jubiläums 20 Jahre Sporthauptschule Absam wurden beim Charitylauf im Juni 2008 über 11.000 Euro erlaufen und der Lebenshilfe Absam, Verein Articus, übergeben. Dieses Geld wurde sinnvoll in Einrichtungsgegenstände der Betreuungsstätte in der Dörferstraße investiert.

Als Abschluss dieses Projektes trafen sich an einem schönen Herbstnachmittag die SchülerInnen der 1s und 2s Klasse der SHS Absam mit einer Gruppe der Lebenshilfe Absam – Verein Articus zu einem gemeinsamen Sportnachmittag. Unter der Leitung der KVs Hannes Avi

und Hannes Wörndle sowie der Sportlehrerin Erika Harpf galt es, gemeinsam verschiedene Hindernis- und Geschicklichkeitsstationen zu bewältigen. Auch an der Basketball- und Fußballstation mussten verschiedene Übungen in gemischten Teams absolviert werden.

Die Freude und der Einsatz waren bei allen sehr groß. Davon konnten sich unser Vizebürgermeister Johann Holzhammer und Gemeindeamtsleiter Michael Laimgruber sowie der Geschäftsführer der Lebenshilfe Tirol, Mag. Paul Barbist, der sich sogar selber aktiv an den sportlichen Aktivitäten beteiligte, und der Bereichsleiter der Region Ibk. Land, Georg Matzak, sowie vom Verwaltungsmangement Mag. Sabina Seeber, persönlich überzeugen.



Foto: Sporthauptschule Absam

Nach anstrengenden Aktivitäten hatte die Leiterin der Lebenshilfe Absam, Elisabeth Tausch, eine gemeinsame Jause mit frischem Obst und Getränken vorbereitet. Als Abschluss wurde von 2 Teilnehmerinnen der Lebenshilfe Absam als kleines Dankeschön ein handgemalenes Bild an den Direktor der SHS Absam, Hans Köhle, übergeben.

Absamer Almen prämiert

Bei der kürzlich erfolgten Almprämiierung 2009 des Alpenpark Karwendel erhielten drei Almen erstmals das Prädikat „für nachhaltige Almwirtschaft“.

Neben der Hochstall-Alm im Bächental (Milchviehalm) erhielten der Lafatscher Niederleger und der Lafatscher Hochleger (beides Galtviehalm) diese begehrte Auszeichnung. Die beiden letzteren Almen liegen auf Absamer Gemeindegebiet. Der Verein Alpenpark Karwendel möchte jene Almen prämiieren, die neben einer qualitätsorientierten, tiergerechten Almbewirtschaftung auch andere öffentliche Funktionen der Almwirtschaft berücksichtigen. „Dadurch

soll eine Vorbildfunktion für die Almen im Karwendel entstehen“, erläutert Hermann Sonntag, Geschäftsführer des Alpenpark Karwendel.

Lafatscher Niederleger und Hochleger

Der Lafatscher Niederleger der Familie Josef Kirchler aus Gnadewald (Besitzer ist Wolfgang Ruach) liegt auf 1577m Seehöhe im Gemeindegebiet Absam.

Er ist über das Hinterautal über einen Fahrweg von der Kasternalm Richtung Halleranger erreichbar. Auf der Almfläche von 36,3 ha werden 31 Stück Galtvieh gehalten. Der Lafatscher Hochleger der Familie Erhart aus Gnadewald liegt auf 1648m Seehöhe im Gemeindegebiet Absam. Er ist über das Hinterautal über einen Fahrweg von der Kasternalm Richtung Halleranger erreichbar. Auf der Almfläche von 50 ha werden 17 Stück Mutterkühe und Galtvieh gehalten.



Foto: Alpenpark Karwendel





NIKOLAUSUMZUG



Der Familienverband Absam und Tourismusverband Absam laden ein zum

NIKOLAUSUMZUG

Samstag, 5.12.2009

17.00 Uhr Auszug des Nikolaus aus der Basilika Absam, vom Kirchenwirt fährt die Kutsche über die Dörfnerstraße bis zum Platz vor dem Gemeindeamt!



Hausbesuche – Samstag 5.12.2009 ab 17.15 Uhr
Anmeldungen für Hausbesuche in Absam Dorf und Absam Eichtat im Gemeindeamt: 56489/71

ANKÜNDIGUNG



Alle Mitbürger ab 18 Jahren sind herzlich eingeladen, sich an der geplanten Blutspendeaktion zu beteiligen.

Zeit: Donnerstag, 12. 11., 16.00 bis 20.00 Uhr

Ort: Hauptschule Absam, Herzleierweg 3



Absamer Adventmarkt

Auch heuer findet der traditionelle Adventmarkt in Absam statt, und zwar am

Samstag, 5.12.2009
mit Nikolauseinzug um 17.00 Uhr
Sonntag, 6.12.2009
Sonntag, 13.12.2009
Sonntag, 20.12.2009
Beginn jeweils um 15.00 Uhr, Ende 20.00 Uhr am Vorplatz des Gemeindeamtes.

Die „Buchtaler“, Erlebnisgastro Klausner und Konditorei Mayr bieten süße und bodenständige Köstlichkeiten, Punsch, Glühwein u.v.m. an. Stefanie Fischler stellt ihre selbst gefertigten Glasprodukte für alle Anlässe dar und die Volksschulen Absam-Dorf und Absam-Eichtat bieten ihre selbst gebastelten Werke an. Bei den übrigen Ständen kann man kleine Weihnachtsgeschenke, Silber-

schmuck mit Edelsteinen und verschiedene Handarbeiten erwerben. Ebenso werden Holzwaren und Rodeln von Fam. Prantner sowie verschiedene Schnäpse und Liköre von Herrn Arno Pauli angeboten. Der Familienverband Absam, der den Reinerlös für einen sozialen Zweck spendet, verkauft kleine Geschenkartikel und Bastelarbeiten. Für eine adventliche Stimmung sorgen Bläsergruppen der Bürgermusik Absam und der Jakob-Stainer-Chor jeweils von 17.00 bis 18.00 Uhr.

NEU: Am Sonntag, 20.12. Kinderweihnacht mit gratis Kutschenfahrt und Ponyreiten und um 17 Uhr stimmungsvolles Saxophonkonzert mit Weihnachtsgeschichten. An den Sonntagen, 6.12./13.12. und 20.12.09 werden ab 16.00 Uhr für Groß und Klein romantische Kutschenfahrten stattfinden. Ebenso wird an den Sonntagen von

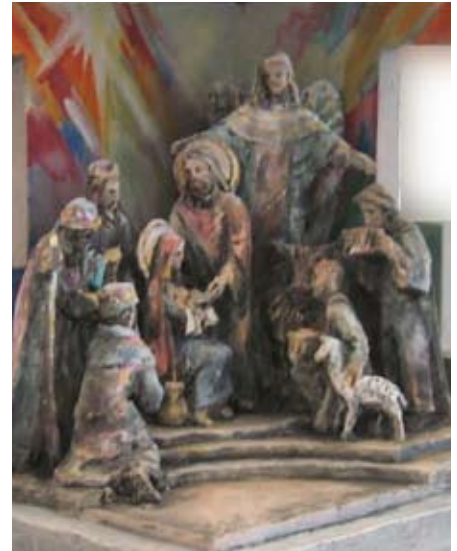


Foto: TVB Region Hall-Wattens

15.00 bis 19.00 Uhr Ponyreiten für unsere kleinen Gäste möglich sein. Kommen und genießen Sie den adventlichen Zauber unseres Adventmarktes!

Fabriksverkauf
Mo - Fr, von 9 - 18 Uhr

ABSAMER NATUR BETTEN

ABSAMER Allergie BETTEN 160 JAHRE TEXTILER STANDORT

ABSAMER Wellness BETTEN 160 JAHRE TEXTILE PRODUKTION

Alles
rund ums Bett und Vieles mehr...

Die **Fabrik** für **gesunden** Schlafkomfort

6067 Absam · Rhombergstraße 9
Tel. 05223/57758-21 · www.absamer-naturbetten.at

TAXI

ROHREGGER
... seit 4 Jahren Ihr verlässlicher Partner!

NEU! ABSAMER FRAUEN TAXI

05223-56111



44. Gesamt-Tiroler Schützenwallfahrt nach Absam

Neben den Schützen und Marketenderinnen mit Begleitung aus Nord- u. Südtirol kamen diesmal auch Schützen aus dem Trentino zur Wallfahrt nach Absam. Begrüßt wurden alle Gäste, an ihrer Spitze Bischof Bernhard Haßlberger aus Bayern, LH Günther Platter, LRin Beate Palfrader, Bgm. Arno Guggenbichler und der Landeskommandant der Tiroler Schützen Mjr. Otto Sarnthein von der Bürgermusikkapelle Absam unter Kapellmeister Matthias Fischler mit einem schneidigen Marsch und einer exakten Salve der Speckbacher Schützenkompanie unter Hptm. Kurt Mayr.

Nach dem Bittgang durchs Dorf zelebrierte Bischof Haßlberger mit mehreren Geistlichen die Festmesse bei der Hauptschule. Der Weihbischof ging in seiner Predigt auf das Gedenkjahr des Tiroler Freiheitskampfes ein und betonte die guten nachbarlichen Beziehungen zwischen Tirol und Bayern heute. Nach dem Festgottesdienst wurde Bürgermeister Arno Guggenbichler, der völlig überrascht war, mit dem Ehrenkranz des Bundes der Tiroler Schützenkompanien ausgezeichnet. Major Sarnthein begründete diese Auszeichnung damit, dass sich das Absamer Dorfoberhaupt in seiner bisherigen Amtszeit um die Durchführung der Wallfahrt in Absam besonders verdient gemacht habe und sich der Bund der Tiroler Schützenkompanien damit bedanken möchte.

Zum Abschluss bedankte sich LH Platter bei allen Schützen, und vor allem bei denen, die zum großartigen Erfolg des

Landesfestumzuges beigetragen hätten und betonte, wie stolz er auf die Tiroler Schützen sei.



Foto: Schützenkompanie Absam

Krippelehoangart – Krippenausstellung



Der Krippenverein Absam lädt am 7. Dezember 2009 ab 20.00 Uhr zu einem gemütlichen Krippelehoangart im Pfarrsaal in Eichat herzlich ein.

Es wirken mit:

der Schwaizer Zwoagsang, eine Holzbläsergruppe der Musikschule, die Absamer Zitherdirndl, Kripperler-Singer, und die Schulspielgruppe der HS Absam.

Verbindende Worte spricht: Reinhard Schwaizer

Die Krippenausstellung im Pfarrsaal in Eichat kann am Sonntag, den 6.12. von 10-17.00 Uhr, am Montag, den 7.12. von 14-17.00 Uhr und am Dienstag, den 8.12. von 10-17.00 Uhr besucht werden.

Auf einen zahlreichen Besuch freut sich der Krippenverein Absam.

TERMINE KRIPPENVEREIN

6.12.09

Krippenausstellung im Pfarrsaal in Eichat von 10 – 17.00 Uhr

7.12.09

Krippenausstellung im Pfarrsaal in Eichat von 14 – 17.00 Uhr

Krippelehoangart um 20.00 Uhr

8.12.09

Krippenausstellung im Pfarrsaal in Eichat von 10 – 17.00 Uhr

WARTEN AUF DAS CHRISTKIND



Um den Absamer Kindern die Wartezeit auf das Christkind heuer ein wenig zu verkürzen, organisieren die Jungbauern am 24. Dezember einen Bastel- und Spielenachmittag. Stattfinden wird dieser von 13.00 bis 16.00 Uhr im Feuerwehrhaus. Für eine gemütliche und besinnliche Stimmung ist gesorgt und wir hoffen, dass viele Kinder dabei sein werden. Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Anmeldung bei Manuela Hofer (0664/3803712) oder Lisa Alber (0650/9230829) bis spätestens 18. Dezember.

Auf einen netten Nachmittag freuen sich die Jungbauern Absam.



Hochzeitsjubiläen



Foto: Walter Wurzer

Ihr 50. Hochzeitsjubiläum begingen kürzlich Martha und Alfred WINDERLE, Rosa und Robert KERN, Valentin und Elisabeth NEURURER und Maximilian und Hannelore PLANK. Aus diesem besonderen Anlass lud die Gemeinde Absam mit Bgm. Arno Guggenbichler die Jubilare zu einem gemütlichen Beisammensein in die Walburga Schindl-Stube in den Landgasthof Bogner. Als Gratulant stellte sich auch Bezirkshauptmann-Stellvertreter Dr. Wolfgang Nairz ein.

LANDGASTHOF
BOGNER
★ ★ ★ ★

Winter 09/10

Bogners
RAUCHALLEN

Wellness in den eigenen vier Wänden.

WOHLFÜHL-OASEN FÜR DIE GANZE FAMILIE

 **Zanger**
BÄDER • HEIZUNG • LÜFTUNGEN
GAS • SOLARENERGIE • ROHRLEITUNG

Karl-Zanger-Straße 4, 6067 Absam
Telefon: 05223/57106
installationen@zanger.at
www.zanger.at



GEBURTEN



Vogelsberger Luca Walburga Schindl-Straße 19a

UNSERE VERSTORBENEN



Peer Johann Jg. 1921
 Gstreinthaler Franz Jg. 1922
 Neumann Friedrich Jg. 1914
 Lergetporer Cecilia Jg. 1922
 Brandstätter Maria Jg. 1932
 Wimmer Leopold Jg. 1922

*Das ewige Licht
 leuchte ihnen!*

FUNDGEGENSTÄNDE



Sonnenbrille, Mantel, Halskette, Bolero

APOTHEKEN



- 1 ST. MAGDALENA-APOTHEKE**
 Mag. pharm. Maria Dörler-Nieser
 Unterer Stadtplatz, 6060 Hall i. T., Tel: 05223 / 57977
- 2 KUR- UND STADTAPOTHEKE**
 Mag. Günther Pollak
 Oberer Stadtplatz, 6060 Hall in T., Tel: 05223 / 57 216
- 3 MARIEN-APOTHEKE**
 Mag. pharm. Gerold Halbgebauer
 Dörferstraße 36, 6067 Absam, Tel: 05223 / 53 102
- 4 PARACELSUS APOTHEKE KG**
 Allopathie - Homöopathie
 Kirchstraße 7, 6068 Mils, Tel: 05223 / 44 266
- 5 APOTHEKE ST. GEORG**
 Dr. Dieter Koller AG, Dörferstraße 2,
 6063 Rum, Tel: 0512 / 26 34 79
- 6 SCHÜTZENAPOTHEKE**
 Schützenstraße 56-58,
 6040 Innsbruck, Tel: 0512 / 26 12 01
- 7 APOTHEKE RUMER SPITZ**
 EKZ Interspar
 Serlesstraße 11, 6063 Rum, Tel: 0512 / 26 03 10

APOTHEKEN



Nacht- und Sonntagsdienst

NOVEMBER			DEZEMBER		
15 SO 2	22 SO 3	29 SO 4	01 DI 6	08 DI 2	
16 MO 5	23 MO 7	30 MO 1	02 MI 2	09 MI 3	
17 DI 3	24 DI 4		03 DO 7	10 DO 4	
18 MI 4	25 MI 1		04 FR 3	11 FR 6	
19 DO 1	26 DO 5		05 SA 4	12 SA 1	
20 FR 2	27 FR 2		06 SO 5	13 SO 7	
21 SA 6	28 SA 3		07 MO 1	14 MO 2	

ÄRZTE IN ABSAM



DR. WOLFGANG TSCHAIKNER
 Sprengelarzt, Fanggasse 9, Tel. 52165, privat 57558
Ordination:
 Mo. bis Fr. 8.30 bis 11.30 Uhr (außer Mittwoch);
 Mo. bis Do. 17 bis 19 Uhr

DR. MICHAEL RICCABONA
 prakt. Arzt, Salzbergstraße 93, Tel. 53280
Ordination:
 Mo. bis Fr. 8.30 bis 11.30 Uhr, Mo., Mi.

DR. ALOIS UNTERHOLZNER
 Zahnarzt, Krippstraße 13, Tel. 56300
Ordination:
 Mo. bis Fr. 8.30 bis 11.30 Uhr

DR. MARIA AUSSERLECHNER
 Zahnärztin, Bruder-Willram-Straße 1, Tel. 54166
Ordination:
 Mo., Di., Do. und Fr. 8 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung

ÄRZTE WOCHENENDDIENSTE



- 14.11. DR. ZANGL URSULA**
SAMSTAG 6060 Hall in Tirol, Kaiser-Max-Str. 37, Telefon 57060
Notordination: 9⁰⁰ - 10⁰⁰
- 15.11. DR. DENGK CHRISTIAN**
SONNTAG 6060 Hall in Tirol, Thurnfeldgasse 4a, Telefon 56711
Notordination: 9⁰⁰ - 10⁰⁰
- 21.11. DR. WEILER HERBERT**
SAMSTAG 6060 Hall in Tirol, Wallpachgasse 11, Telefon 56473
Notordination: 9⁰⁰ - 10⁰⁰
- 22.11. DR. PLATZER CHRISTIAN**
SONNTAG 6060 Hall in Tirol, Recheisstr. 8a/I, Telefon 57301
Notordination: 9³⁰ - 10³⁰ + 17⁰⁰ - 18⁰⁰
- 28.11. DR. RICCABONA MICHAEL**
SAMSTAG 6067 Absam, Salzbergstraße 93, Telefon 53280
Notordination: 9⁰⁰ - 10⁰⁰
- 29.11. DR. JUD GERTRUD**
SONNTAG 6060 Hall in Tirol, Unt. Stadtplatz 4, Telefon 56550
Notordination: 9⁰⁰ - 10⁰⁰
- 05.12. DR. SAILER MICHAEL**
SAMSTAG 6060 Hall in Tirol, Erlenstraße 7, Telefon 57906
Notordination: 9⁰⁰ - 10⁰⁰
- 06.12. DR. SCHUMACHER CHRISTOPH**
SONNTAG 6065 Thaur, Dorfplatz 1, Telefon 493049
Notordination: 9⁰⁰ - 10⁰⁰
- 08.12. DR. STEINER REINHOLD**
DIENSTAG 6068 Mils, Kirchstraße 14, Telefon 57746
Notordination: 9⁰⁰ - 10⁰⁰
- 12.12. DR. WEILER HERBERT**
SAMSTAG 6060 Hall in Tirol, Wallpachgasse 11, Telefon 56473
Notordination: 9⁰⁰ - 10⁰⁰
- 13.12. DR. TSCHAIKNER WOLFGANG**
SONNTAG 6067 Absam, Fanggasse 9/I, Telefon 52165
Notordination: 9⁰⁰ - 10⁰⁰

Weitere Informationen:
 Telefon 0512-52058-0 oder im Internet unter: www.aektirol.at



Generalversammlung des TC Absam

Am 23.10.2009 hat im Clubgebäude des TCA die alljährliche Generalversammlung statt gefunden. Neben den üblichen Tagesordnungspunkten waren heuer wieder Neuwahlen am Programm. Bürgermeister Arno Guggenbichler leitete die Wahl. Der eingebrachte Wahlvorschlag wurde einstimmig angenommen.



Sandra und Michael Laimgruber



Bernhard Troyer



Herbert Leitner

Fotos: TCA

Auch Michael Laimgruber und seine Frau Sandra haben ihre Funktion als Kinder- und Jugendbetreuer zurückgelegt. Michael und Sandra haben in der Vergangenheit großartige Arbeit geleistet. Unsere Jugendmannschaft U15 konnte unter seiner Führung gute Ergebnisse einspielen, die den TCA mit Stolz und Freude erfüllten.

Der Familie Laimgruber ein großes Danke. Weiß man doch, dass Kinder- und Jugendarbeit sehr aufwändig und zäh ist. In Zukunft werden sich Sportwarte und Trainer gemeinsam um unsere Kinder und Jugendlichen kümmern. Eine weitere Neuerung der kommenden Tennissaison ist der Start eines Mannschaftsbetriebes.

Aufgrund des großen Interesses wird voraussichtlich mit drei bis vier Mannschaften gestartet. Eine große Freude ist, dass Spieler, die ihr Können bis dato in anderen Vereinen bei Mannschaftswettbewerben unter Beweis stellten, in

den eigenen Club zurück kommen.

Die Bedenken einiger Hobbyspieler, dass durch Kampfmannschaften der Spielbetrieb gestört werden könnte, konnte weitgehend ausgeräumt werden. Obmann Mayerl versichert, dass sich für unsere Hobbyspieler keine Beeinträchtigungen ergeben werden. Den Ausklang der Generalversammlung bildete wie jedes Jahr das traditionelle Weißwurst-Essen, bei dem noch lange diskutiert wurde.

DER NEU GEWÄHLTE VORSTAND

Obmann: Erwin Mayerl
Kassier: Alexander Ingenhaeff-B.
Sportwart: Walter Schindl
Schriftführer: Brigitte Troyer
Chronist: Klaus Fink
Kassier-Stv.: Herbert Riedl
Sportwart-Stv.: Herbert Leitner
Beirat: Alois Mayr

Herbert Leitner löst als Sportwart-Stellvertreter Bernhard Troyer ab. Bernhard legte sein Amt zurück, um sich in Zukunft mehr auf seine Großvaterrolle konzentrieren zu können. Obmann Erwin Mayerl bedauert sehr, dass Bernhard nicht weiter zur Verfügung steht und bedankt sich für die geleistete Arbeit. Sportwart Walter Schindl dankt Bernhard für die gute Zusammenarbeit.

Gregor Danler ein aufgehender Stern am Schiedsrichterhimmel

Vor gut zehn Jahren stand der damalige Schüler Gregor Danler am Absamer Sportplatz an der Seitenlinie, gab mit für sein Alter außergewöhnlicher Fachkenntnis exakte Fahnen- und Handzeichen und überraschte durch sein konzentriertes Tun und durch seine Begeisterung zahlreiche arrivierte Schiedsrichter.

Dem runden Leder als Spieler nachzujagen konnte Gregor nichts abgewinnen, es war vielmehr die Faszination für das Tun der „Männer in Schwarz“, für ihr Auftreten, für ihr Wissen und Können, das ihn mit gerade fünfzehn Jahren die Schiedsrichterprüfung im Rahmen des TFV ablegen ließ.

Schon ein Jahr später und mit dem Mindestalter für Fußballschiedsrichter im ÖFB begann Gregor im Jahre 2002 seine Laufbahn als Nachwuchsschiri, brachte dort die erwarteten Leistungen und leitete alsbald die ersten Spiele für Kampfmannschaften. Sein Durchsetzungsvermögen und seine Konse-

quenz blieb den Verantwortlichen im Schiedsrichterkollegium des TFV nicht verborgen. In kurzer Zeit schaffte Gregor seinen Weg durch alle Spielklassen des Tiroler Landesverbandes. Seit geraumer Zeit ist Gregor Danler Mitglied des Talentekaders und seit Juli dieses Jahres der jüngste Schiedsrichter der Regionalliga West, der dritthöchsten Spielklasse Österreichs.

Einen wesentlichen Anteil an diesem Werdegang hat Konrad Plautz, Österreichs derzeit bester Schiedsrichter und unbestrittenes Aushängeschild auf dem internationalen Schiedsrichterbankett. Er steht Gregor als Mentor, Berater, Be-

treuer, Kritiker, Vorbild und wohl auch als Freund zur Seite, er lässt ihn teilhaben an seinem reichen Erfahrungsschatz, erklärt und belehrt, spornt an und holt zurück, korrigiert und motiviert und investiert viel Zeit und Energie in die ständig steigende „Aktie Danler.“



Foto: Privat